

ADAC Bayern-Rallye Oberland (13.-14.03.2009)

Presseinfo 7 vom 14.03.09 – 10.30 Uhr

Spannung im Oberland: Jede Prüfung ein neuer Leader

Auch auf der fünften Wertungsprüfung setzte sich der spannende Kampf an der Spitze der ADAC Bayern Rallye Oberland fort. Bislang gab es nach jeder Prüfung einen Wechsel an der Spitze. Hermann Gaßner Junior, der als Führender auf die Samstags-Etappe startete, gab Platz eins nach dem Rundkurs Wildsteig an Peter Corazza ab. Sofort in der nächsten WP ging er dann aber wieder an die Spitze.

Die Stimmen nach WP 5

1 Hermann Gaßner/Siggi Schrankl, Mitsubishi Lancer E10

„Nach dem Zeitverlust von gestern müssen wir jetzt versuchen, so weit wie möglich noch nach vorne zu fahren. Zudem arbeitet unser Mitteldifferential nicht optimal.“

2 Sandro Wallenwein/Pauli Zeitlhofer, Subaru Impreza STI

„Ich wollte mit meiner Reifenwahl (Winterreifen) in Wildsteig den Joker setzen. Aber dann bin ich auf Olaf Dobberkau aufgelaufen und musste die gesamte vereiste Strecke im ersten Gang hinter ihm herfahren.“

3 Peter Corazza/Ronald Bauer, Mitsubishi Lancer E7

„Das ist hier alles nicht ohne. Dennoch: Wildsteig ist ein Traum von Prüfung.“

4 Hermann Gaßner jr./Kathi Wüstenhagen, Mitsubishi Lancer E9

„Auf Wildsteig war es extrem glatt und ich deshalb sehr vorsichtig unterwegs, Jetzt auf der WP Peiting hat es wieder perfekt gepasst.“

5 Olaf Dobberkau/Alexandra König; Porsche 911 GT3

„Auf Wildsteg gibt es Wasser, Eis und Schnee – du weist nur nie, in welcher Reihenfolge. Für uns geht es nur darum, möglichst viele Punkte mitzunehmen.“

6 Florian Niegel/Thomas Fuchs, Mitsubishi Lancer E9

„Für die beiden ersten Prüfungen waren unsere Reifen zu weich. Es war halt ein Versuch. Aber ich bin ja noch in der Lern- und Findungs-Phase.“

7 Daniel Rexhausen/Stefan Clemens, Mitsubishi Lancer E9

„Auf Wildsteig hatten wir einen klassischen Dreher in den Graben. Unser Drama am Wildsteig. Leider hingen wir so ungünstig fest, dass wir über fünf Minuten verloren haben.“

17 Mark Wallenwein/Stefan Kopczyk, Renault Clio R3

„Gestern auf dem Monte-Rigi ist ohne Vorwarnung die Antriebswelle abgeschert. Jetzt heißt es das Auto weiter kennen lernen und einige Punkte sammeln..“

18 Tim Stebani/Ferdinand Heindlmeier, Opel Corsa OPC 1600

„Nach 50 Metern auf Wildsteig war die Antriebswelle defekt. So mussten wir jetzt beide WP äußerst langsam fahren. Im Service mussten wir dann auch noch als Folgeschaden das Getriebe wechseln. Aber wir sind hier und können weiterfahren“

25 Lars Mysliwicz/Oliver Schumacher, Citroen C2R2max

„Auf der Prüfung Peiting sind wir ausgerechnet in der engsten Passage auf Tim Stebani aufgelaufen, der wegen des Antriebswellenschadens extrem langsam machen musste.“

27 Christian Riedemann/Oliver Bobrink, Citroen C2R2

„Wildsteig lief super, aber auf Peiting ist unser Auto einfach ausgegangen, lies sich aber nach einer guten Minute wieder starten. Es war wohl ein Problem mit der Drosselklappe.“

11 Thomas Wallenwein/Tanja Neidhöfer, Subaru Impreza N14

„Winterreifen war eine gute Wahl, die fahren wir jetzt wieder.“

10 Jiri Tosovsky/Petr Gross, Mitsubishi Lancer E9

„Meine Intermediates haben auf Wildsteig nicht gepasst. Dadurch hab ich 30 Sekunden auf Thomas (Wallenwein) verloren.“

16 Peter Zehetmaier/Jürgen Breuer, Honda Civic Type R

„Auf der ersten WP hatten wir auf einer gerade Aquaplaning und sind ins Feld gerutscht. Der Honda sank auf dem weichen Untergrund bis zum Unterboden ein. Feuerwehr und Zuschauer mussten uns quasi aus der Wiese heraustragen.“

ADAC Bayern Rallye Oberland (13.-14.03-2009) Zwischenstand nach fünf von 13 Wertungsprüfungen

1. Hermann Gaßner jr./Kathi Wüstenhagen (Surheim/Freilassing)
Mitsubishi Lancer, Div. 1 0:35:43,0 Stunden.
2. Peter Corazza/Roland Bauer (Oelsnitz/Neumark),
Mitsubishi Lancer, Div. 1 + 0:02,3 Minuten.
3. Sandro Wallenwein/Pauli Zeitlhofer (Stuttgart/Österreich),
Subaru Impreza STI, Div. 1 + 0:39,8 Minuten.
4. Florian Niegel/Thomas Fuchs (Sachsendorf/Laurenburg),
Mitsubishi Lancer, Div. 1 + 0:46,1 Minuten.
5. Thomas Wallenwein/Tanja Neidhöfer (Stuttgart/Elz)
Subaru Impreza N14, Div. 1 + 2:10,2 Minuten
6. Jiri Tosovsky/Petr Groß (CZ)
Mitsubishi Lancer, Div. 1 + 2:20,9 Minuten.
7. Olaf Dobberkau/Alexandra König (Schleusingen)
Porsche 911 GT3, Div. 1 + 2:59,8 Minuten.
8. Rok Turk/Enej Loznar Kranjc (Slo)
Peugeot 206 R3, Div 2 + 3:07,0 Minuten.
9. Lars Mysliwicz/Oliver Schumacher (Piesbach/Fluterschen),
Citroen C2R2 Max, Div. 3 + 3:16,6 Minuten.
10. Felix Herbold/Kevin Zemanik (Ismaning/Plauen)
Citroen C2R2, Div. 3 + 3:20,1 Minuten.